Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

// EINLADUNG UND PROGRAMM //

45 Jahre „Radikalenerlass“

Aus der Geschichte lernen – Betroffene rehabilitieren – Zivilcourage stärken – politische Bildung aufwerten!

Bundesweite Berufsverbote-Konferenz der GEW
am 28. Oktober 2017, 11.00-16.30 Uhr in Kassel

www.gew.de

Programm

// Samstag, 28. Oktober 2017 //

bis 11.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
11.00 Uhr	**Begrüßung und Einführung** **Marlis Tepe** | GEW-Vorsitzende
	TEIL I: Der sogenannte Radikalenerlass und seine Folgen
11.15 Uhr	**„Der Radikalenerlass von 1972 – Ursachen und Folgen“** *Vortrag* zur zeithistorischen Einordnung der Berufsverbote im westdeutschen Staatsdienst **Dr. Dominik Rigoll** | Zentrum für Zeithistorische Forschung
12.00 Uhr	**Auswirkungen der Berufsverbotspraxis gestern und heute** *Moderiertes Gespräch mit:* **Silvia Gingold** | Bündnis gegen Berufsverbote Hessen **Kerem Schamberger** | Blogger und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der LMU München **Jutta Rübke** | Niedersächsische Landesbeauftragte für die Aufarbeitung der Schicksale im Zusammenhang mit dem sogenannten Radikalenerlass
13.00 Uhr	**Mittagspause** mit Gelegenheit zur Besichtigung der **Ausstellung** „Vergessene Geschichte – Berufsverbote – Politische Verfolgung in der BRD“
	TEIL II: Aktiv gegen Berufsverbote - GEWerkschaftliche Handlungsperspektiven
14.00 Uhr	*Erfahrungsaustausch und Gruppendiskussionen - Erläuterungen zum Ablauf*
14.10 Uhr	**A) Rehabilitierung der vom sog. Radikalenerlass Betroffenen** *Länder-/Thementische*
	B) Berufsverbote in der Türkei und Solidarität mit türkischen Kolleg*innen *Runder Tisch mit Konsekutivübersetzung:* **Dr. Latife Akyüz** | Goethe Universität Frankfurt/Academics for Peace **Sakine Esen Yilmaz** | ehem. Generalsekretärin der Eğitim Sen
15.20 Uhr	*Berichterstattung der Gastgeber*innen / Ergebnis-Dokumentation*
15.45 Uhr	**Für Demokratie Courage zeigen:** **Berufsverbote und ziviler Ungehorsam als Thema für politische Bildung** *Abschlussrunde* mit **Prof. Dr. David Salomon** | Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim, **Klaus Lipps** | Sprecher der Initiative „40 Jahre Radikalenerlass“ und **Marlis Tepe** | GEW-Vorsitzende
16.30 Uhr	**Ende der Tagung**

Tagungsleitung: **Marlis Tepe** | Vorsitzende der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Organisation / Anmeldung:

Elina Stock | Referentin im Vorstandsbereich Vorsitzende

Sabine Niestroj | Mitarbeiterin im Vorstandsbereich Vorsitzende
Telefon 069 78973-107 | Fax 069 78973-202
E-Mail: sabine.niestroj@gew.de

Eingeladen sind der Hauptvorstand der GEW, vom Berufsverbot betroffene Kolleginnen und Kollegen sowie ihre Unterstützer*innen in den Landesverbänden, Aktive im Themenfeld politische Bildung, insbesondere auch Studierende und Junge GEW.

Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei. GEW-Mitgliedern erstatten wir die Reisekosten. Falls eine Kinderbetreuung gewünscht ist, bitten wir dies im Anmeldeformular zu vermerken.

Veranstaltungsort:

ECKD Event- und Tagungszentrum Kassel
Wilhelmshöher Allee 256, 34119 Kassel
https://event-eckd.de/

Anreise mit dem PKW

Aus Richtung Frankfurt
A7 Richtung Kassel/Hannover – am Kasseler Kreuz auf die A44 Richtung Dortmund. Kassel/ Bad Wilhelmshöhe abfahren, dann an der ersten Ampel links auf die Konrad-Adenauer-Straße, welche in die Druseltalstraße übergeht. Links in die Hasselweg abbiegen, dann rechts auf Landgraf-Karl-Straße und rechts in die Wilhelmshöher Allee abbiegen.
Das ECKD Event- und Tagungszentrum befindet sich auf der linken Seite.

Aus Richtung Hannover
A7 Richtung Kassel – am Kasseler Kreuz auf die A44 Richtung Dortmund. Kassel/Wilhelmshöhe abfahren, dann an der ersten Ampel links auf die Konrad-Adenauer-Straße, welche in die Druseltalstraße übergeht. Links in die Hasselweg abbiegen, dann rechts auf Landgraf-Karl-Straße und rechts in die Wilhelmshöher Allee abbiegen.
Das ECKD Event- und Tagungszentrum befindet sich auf der linken Seite.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Orientieren Sie sich am Bahnhof Wilhelmshöhe am Ausgang Willy-Brandt-Platz. Überqueren Sie die Wilhelmshöher Allee. Der Eingang befindet sich direkt neben der Brücke.